



Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

Jahrgang 27

Freitag, den 17. März 2017

Nummer 3

Am Montag ist Frühlingsanfang!



Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Anhörung innerhalb des Rechtsverordnungsverfahrens zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes des Fließgewässers Luhne

Das Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Referat Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar beabsichtigt, für das Fließgewässer Luhne von oberhalb Anrode bis zur Mündung in die Unstrut auf Teilen der Gemarkungen Bickenriede, Lengefeld und Ammern das Überschwemmungsgebiet neu festzustellen. Die Feststellung des Überschwemmungsgebietes erfolgt gemäß § 76 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1972).

Im Rahmen des nach § 117 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) hierzu durchzuführenden Anhörungsverfahrens wird Folgendes bekannt gegeben:

Der Entwurf der Rechtsverordnung sowie die dazugehörigen Karten (Kartenblätter im Maßstab 1 : 10.000, basierend auf ATKIS, und Kartenblätter im Maßstab 1 : 2.000, basierend auf ALKIS) liegen

vom 18. April bis einschließlich 17. Mai 2017

in folgenden Behörden während der Sprechzeiten zur allgemeinen Einsicht für jedermann aus:

Gemeinde Anrode

Hauptstraße 55, 99976 Anrode, OT Bickenriede

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	und	15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr		

Gemeinde Unstruttal

Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	und	15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr		
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr		

Etwaige Bedenken gegen die Feststellung des Überschwemmungsgebietes und den Erlass einzelner Schutzanordnungen sowie Anregungen zu dem Entwurf können bis zwei Wochen nach Ablauf der oben angegebenen Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Ref. Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Haus 2, Zimmer 1809 zu folgenden Dienststunden vorgebracht werden:

Montag -			
Donnerstag	von 8.30 - 12.00 Uhr	und	13.30 - 15.30 Uhr
Freitag	von 8.30 - 12.00 Uhr		

Verspätet eingehende Einwendungen können bei dem Erlass der Rechtsverordnung unberücksichtigt bleiben.

Wer fristgemäß Bedenken oder Anregungen vorgebracht hat, die beim Erlass der Rechtsverordnung nicht berücksichtigt wurden, wird über die Gründe unterrichtet.

Durch Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar, 22.02.2017
 Referat 440, Wasserwirtschaft
gez. H.-Günter Breitbarth
 Referatsleiter

Mitteilungen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert zur Sammlung von Grüngut!

Jeder private Haushalt hat die Möglichkeit, einmal im Halbjahr, innerhalb der hiermit veröffentlichten Zeiträume, Grüngut gebührenfrei an der Umladestation Aemilienhausen, anzuliefern. Voraussetzung ist, dass die Anlieferung vorab telefonisch bei dem Abfallwirtschaftsbetrieb angemeldet und das Volumen von 2 m³ nicht überschritten wird. Die Länge der jeweiligen Einzelteile des Grüngutes darf 2 m und deren Durchmesser maximal 10 cm betragen.

Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, das Grüngut außerhalb der veröffentlichten Zeiträume oder mehr als einmal im Halbjahr angeliefert, beträgt die zu bezahlende Gebühr 35,00 €/t, je Anlieferung jedoch mindestens 1,00 Euro.

Frühjahr 20.03.2017 – 29.04.2017
Herbst 11.09.2017 – 21.10.2017

Bürozeiten für die Anmeldung: **Anmeldung unter Tel.Nr.:**

Zu folgenden Zeiten sind die Service-Nummern zu erreichen:	03601/801781
Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr	03601/801782
Di. 13.30 - 18.00 Uhr	03601/801783
Do. 13.30 - 15.30 Uhr	03601/801785
	03601/801790
	03601/801791

Öffnungszeiten der Umladestation Aemilienhausen für die Anlieferung:

Mo-Fr.	7.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sa.	8.30 Uhr - 12.30 Uhr

Hartung Betriebsleiterin

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage der Senioren

Folgende Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr haben in der Zeit vom 18.03.2017 bis 13.04.2017 Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen allen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern

28.03.	Herrn Kaiser, Wolfgang	zum 75. Geburtstag
11.04.	Herrn Müller, Egon	zum 75. Geburtstag

Eigenrode

18.03.	Herrn Blache, Siegmund	zum 70. Geburtstag
--------	------------------------	--------------------

Kaisershagen

23.03.	Frau Osburg, Bärbel	zum 75. Geburtstag
13.04.	Herrn Herz, Werner	zum 70. Geburtstag

Reiser

31.03.	Herrn Wenkel, Siegfried	zum 70. Geburtstag
--------	-------------------------	--------------------



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Ortsteilen

vom 18.03.2017 bis 14.04.2017

Ammern

19.03.	um 11.00 Uhr im Pfarrhaus
14.04.	um 15.00 Uhr Karfreitag - im Pfarrhaus

Dachrieden

14.04.	um 11.00 Uhr Karfreitag
--------	-------------------------

Eigenrode

14.04. um 15.00 Uhr Andacht zum Karfreitag

Horsmar

26.03. um 09.30 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden für die OT Horsmar und Dachrieden

01.04. um 17.00 Uhr katholischer Gottesdienst

14.04. um 09.30 Uhr Karfreitag

Frauenhilfe: 21.03. und 04.04. jeweils um 15.00 Uhr

Kaisershagen

26.03. um 11.00 Uhr

13.04. um 17.30 Uhr - mit Tischabendmahl - Gründonnerstag

Reiser

19.03. um 10.00 Uhr

02.04. um 10.00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden für die OT Ammern, Kaisershagen und Reiser

14.04. um 10.00 Uhr Karfreitag

Änderungen vorbehalten - siehe jeweiligen Aushang!

Pfarrerin Nagel-Kordak hat keine festgelegte Sprechzeit, Termine bitte telefonisch vereinbaren: 03601- 4087850

Pfarrer Kordak ist telefonisch zu erreichen unter: 03601- 4087850

Kindernachmittag:

20.03. in der Pfarre in Ammern von 16.00-18.00 Uhr

30.03. im Gemeinderaum in Dachrieden von 16.00-18.00 Uhr

03.04. im Gemeinderaum in Kaisershagen von 16.00-18.00 Uhr

06.04. im Gemeinderaum in Horsmar von 16.00-18.00 Uhr

Konfirmanden und Vorkonfirmanden:

21.03. und 28.03. jeweils um 17.15 Uhr im Pfarrhaus Ammern für die OT Ammern, Kaisershagen und Reiser

Offenes Singen:

Donnerstag, 23.03. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Ammern für die OT Ammern, Dachrieden, Horsmar, Kaisershagen und Reiser

Veranstaltungen

Übersicht

der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 17.03.2017 bis 13.04.2017

März

25.03. Jahreshauptversammlung der FFW Horsmar

25.03. Jahreshauptversammlung der FFW Ammern

April

08.04. Jahreshauptversammlung der FFW Kaisershagen

Redaktionsschluss für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel: 27.03.2017
 nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 13.04.2017

Wenn Sie mal kein Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal erhalten haben, melden Sie sich bitte - wenn möglich unverzüglich - bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Tel.: 03601 8862671 - Frau Backhaus!

Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

Sie können unser Amtsblatt auch auf unserer Homepage (Gemeinde Unstruttal - Rubrik Amtsblatt) einsehen.

Ihre Gemeinde Unstruttal

OT Ammern

Gardetanz hoch drei ...

Die 38. Saison beim Ammerschen Karneval begann im neuen Jahr bereits am 05. Januar, als eine Abordnung des ACC Ammern auf Einladung der SG Schöllonia deren Prunksitzung im wunderschönen bayerischen Wald besuchte. Es wurden viele Freundschaften vertieft bzw. neu geknüpft und dem Saisonstart in Ammern wurde entgegengefeiert.

Am 18.02.17 wurde die 1. Festsitzung durch unsere Prinzenpaare Claudia I. und Harald I. sowie Vivien I. und Nelio I. mit sehr gu-

ten und vor allem witzigen Reden eröffnet. Gleich im Anschluss ging es mit tollen Tänzen los.

Monatelang hatten die Trainerinnen mit ihren vielen tanzfreudigen Eleven geübt, um uns alle wieder einmal mit wunderbaren Garde- und Showtänzen zu verzaubern. Allein im Gardetanz gab es eine Neuerung. Die bisherige kleine Garde wurde aufgrund enormen Zuwachses in eine Minigarde und eine Teeniegarde aufgeteilt. Beide Gruppen wurden trainiert von Nadine Hädrich und Jessica Rabenstein, die es verstanden, die insgesamt 20 kleinen und größeren Gardetänzerinnen in Szene zu setzen. Die große Garde zeigte im Anschluss ebenfalls eine tolle Choreographie.

Nachdem so viele hübsche Mädchen das Tanzbein geschwungen hatten, war Clara Fongern an der Reihe. Sie stieg in die Bütt und erzählte uns von ihren Zukunftsplänen in Sachen Berufswahl. Leider hatte ihre Mutter an allem etwas auszusetzen, aber zum Ende fügte sich alles zum Guten. Nun war Party angesagt.



Die Showtanzgruppe der 6-12jährigen, wieder unter Leitung von Nadine Hädrich und Jessica Rabenstein, schickte 13 süße kleine Partymonster in den Kampf gegen 13 Zombies. Das war schon ein Augenschmaus, als alle 26 Kinder gemeinsam tanzten. Man konnte von Glück sagen, dass alle Platz fanden auf unserer frisch renovierten Bühne. Lasst uns gespannt sein, was uns nächstes Jahr hier erwartet.

Auch Marie Fongern, die jüngere Schwester von Clara, hatte uns in diesem Jahr wieder was zu erzählen. Sie hatte so ihre Last mit der Suche nach dem Traumboy. Nachdem sie so einige Fehlentscheidungen in Sachen Jungs getroffen hatte, stellte sie fest, dass Barbies doch nicht so doof sind. Die Unstrutspatzen und unsere ACC-Liveband spielten wieder zum Tanz auf und verzückten uns mit Liedern von Status Quo, Max Giesinger und The Boss Hoss.

Und schon ging es weiter mit unserer HD-Crew. In diesem Jahr tanzten ein Teil der Funky Chicks mit, da deren Trainerin Franziska Soos zur Zeit im Babyjahr ist. Auch hier versammelte sich eine beeindruckende Menge an jungen tanzwütigen Leuten auf der Bühne und zündete ein Feuerwerk der guten Laune. Es macht immer wieder Spaß, der Gruppe rund um Tanja Schöpke zuzuschauen.

Der diesjährige Showact der Vereinschefin, Gundula Schäfer, drehte sich noch einmal rund um das Thema Mode. Sie lud zur 4-Jahreszeiten-Modenschau ins Bärenkaufhaus Ammern ein. Die Mitwirkenden hatten viel Spaß daran, die Vielseitigkeit ihrer Outfits vorzuführen. Auch in der zweiten Gesangsrunde ging es flott zu und das Tanzbein wurde nicht nur vom Prinzenpaar sondern auch von vielen Gästen zu Klängen von Andreas Gabalier und Herbert Grönemeyer geschwungen. Bei seinem Mambo spielte Claudio Kaufhold auf der Trompete ein Solo. Bei 500 Miles waren viele nicht mehr auf ihren Stühlen zu halten. Wir freuen uns schon auf tolle Lieder im nächsten Jahr. Ein Höhepunkt des Abends waren zweifelsfrei unsere Ladykracher. Sie hatten in diesem Jahr viel Zeit und Mühe in ihre Outfits gesteckt. Galt es doch, aus wunderhübschen Frauen im besten Alter knackige Oldies jenseits der 70 zu machen. Das gelang ihnen par excellence. Als grauhaarige, mit viel Hüftgold beladene Models aus dem Fidschi-Laden legten sie eine so flotte Sohle auf das Parkett, das einige von uns Schnappatmung vor Lachen bekamen. Birgit Komenda setzte dem Ganzen dann noch die Krone auf, als

sie zum Lied „Geh mal Bier holen“ den Obermacho gab. Wir freuen uns schon auf die Saison 2018 und unsere feschen Ladys.

Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr unser Männerballett. Das kam in starker Besetzung. 1 Kapitän und 9 Matrosen zeigten uns den Alltag auf See und so manche akrobatische Einlage versetzte uns in Staunen. Ihre Trainerin, Diana Schäfer, hatte wieder mal alle Hände voll zu tun gehabt, die 10 Jungs über Monate beim Training zu motivieren, doch die Mühen wurden belohnt, dem Publikum gefiel, was es zu sehen bekam.

Am Sonntagnachmittag ging es auch schon in die nächste Runde. Der Rentnerfasching stand auf dem Plan. In diesem Jahr kamen über 100 Seniorinnen und Senioren unserer Einladung nach und verbrachten einen kurzweiligen Nachmittag bei uns. Unsere Kuchenbäckerinnen hatten auch wieder mit viel Liebe ein Kuchenbuffet der Extraklasse gezaubert und unsere Gäste konnten aus sage und schreibe 31 Kuchen ihre Favoriten auswählen. Wir danken nochmals unseren Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr viel Gesundheit, damit sie auch 2018 wieder bei uns zu Gast sein können.

Am Donnerstag, dem 23.02.17 war es wieder soweit. Die Damen hatten ihre närrische Zeit. Im nahezu ausverkauften Saal tummelten sich viele gutgelaunte Damen und „Herren“, die uns mit ihren farbenprächtigen und mit Liebe zum Detail gewählten Kostümen erstaunten. Unsere Männer gaben alles, um der Vorfreude gerecht zu werden. Und so marschierte unser Elfenrat in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Röckchen mit Elferratsjacke ein, nein die Herren hatten sich extra farbenprächtige Samba-Kleidchen schneiden lassen und trugen zu ihren tollen Perücken bombastischen Haarschmuck. Da kochte der Saal zu den Klängen von Copacabana und dem Hüftschwung unserer Elfen. Nach einer Schunkelrunde kam dann auch schon unser Gardemajor, Jan Hädrich, mit dem Rollator auf die Bühne. Sein Ossinchen alias Wolfram Schenker war da noch besser zu Fuß und brachte ihn dann auch dazu, gemeinsam den Gardetanz des Jahres 2017 zu bestreiten. Dem Publikum gefiel es. Unser Erhard ließ es sich, trotz angeschlagener Stimme, nicht nehmen, selbst noch einmal ans Mikrofon zu treten und den Damen ein Ständchen zu spielen, zu dem es sich wunderbar tanzen ließ. Nun kam der erste Tanz des Abends. Die Männer des ACC-Männerballetts führten vor dem Publikum noch einmal einen Tanz auf, der eigens für die Hochzeit von Liesa und Simon Kaufhold im August letzten Jahres einstudiert worden war. Nachdem den Damen nun ordentlich eingeheizt worden war, kam die Überraschung des Abends, zwei echte Samba-Tänzerinnen im originalgetreuen Outfit eroberten die Bühne und legten eine heiße Tanzshow aufs Parkett, bei der die Herren der Schöpfung ganz genau hinsahen. Einige Damen aus dem Publikum wagten dann sogar noch ein gemeinsames Tänzchen mit den feschen Brasilianerinnen, Respekt! Nun wurde es gruselig auf der Bühne. Bei Schwarzlicht und Friedhofsatmosphäre traten die Herren des Elferrats in Skelett-Kostümen auf. Sie rockten die Bühne, was aufgrund der Tatsache ihres doch recht hohen Gesamt-Alters, mehr als erstaunlich und sehr erfreulich war. Weiter so Jungs, wir freuen uns auf nächstes Jahr. Und schon kam der nächste Höhepunkt des Abends. Nach 1-jähriger Pause kehrte das Reisersche Männerballett zurück auf die Bühne in Ammern. Die Frauen feierten die Jungs mit frenetischem Beifall und Zugaberufen, was diese sich nicht zweimal sagen ließen. Ihr Auftritt als Ausbrecherkönige war witzig und schön anzuschauen. Auf ein Neues Jungs.

Unser Elfenrat kam dann noch mal mit einem schnapslastigen Lied zurück auf die Bühne, bevor das ACC-Männerballett seinen großen Auftritt mit ihrem diesjährigen Matrosentanz hatte. Bei der Zugabe ließen die Männer dann auch zur Freude der Damenwelt die Oberteile fallen. Als krönender Abschluss des Abends wagten sich Christopher Häßler und Nils Schlehofer nur mit einem winzigen String und einem Duschtuch bewaffnet auf die Bühne. Ihr Handtuchtanz war das Highlight des Abends. Als Nils dann auch noch dafür sorgte, dass ein Handtuch verschwand und nur ein Gästetuch kurzzeitig zur Verfügung stand, war der Lärmpegel im Publikum hoch. Die beiden kamen nicht um eine Zugabe herum. Die absolvierten sie dann ganz mutig - ohne Slip, da blieb der einen oder anderen Dame der Mund vor Staunen offen. Nach fast dreistündigem Programm endete der Abend mit einer super Tanzparty - die Damen waren fast ununterbrochen auf der Tanzfläche. Dank an unsere Männer vom ACC - ihr habt das wieder super hinbekommen.

Das zweite Faschingswochenende gestaltete sich erfreulicherweise besser besucht als das Erste. So konnten unsere Darstel-

ler einmal mehr vor großem Publikum zeigen, was sie einstudiert hatten.

Der Kinderfasching sprengte dann aber alle Erwartungen. Der Saal war proppenvoll, so dass die Stühle gar nicht ausreichten. Doch das machte unseren kleinen Gästen nichts aus. Sie amüsierten sich köstlich. Nicht zuletzt unser Schlemmerbuffet mit Waffelherzen, Muffins, Windbeuteln und allerlei mehr Leckereien sorgte für gute Laune. Dank nochmal an alle Bäckerinnen.

Den Abschluss unserer diesjährigen Saison bildete unser Rosenmontagsumzug, bei dem wieder der Spielmannszug Sachsensiedlung den Zug durch das Dorf mit zünftigen Liedern anführte. Die Kinder der Grundschule schlossen sich uns an und wir besuchten alle gemeinsam den Kindergarten, wo die Menschenmenge kaum zu überblicken war. Im Anschluss zog der ACC noch zum Pflegeheim Am Brühl und unsere Garde erfreute die Senioren mit ihrem Gardetanz. So nahm die diesjährige Faschingszeit mit einem gemütlichen Beisammensein aller Mitglieder im Kulturhaus ein fröhliches Ende.

Wir, als Vorstand des ACC, möchten es nicht versäumen, uns bei allen zu bedanken, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben. Den vielen Mitgliedern vor und hinter den Kulissen, die den Auf- und Abbau, die Verpflegung der Mitwirkenden und die Aufräumarbeiten nach den Veranstaltungen ohne Murren auf sich genommen haben. Wir können nur als Team so eine Leistung erbringen.

Dem Gaststättenehepaar Vockrodt und seinem Team von der Gaststätte „Zur guten Quelle“ gilt unser besonderer Dank. Sie haben in diesem Jahr erstmalig die gastronomische Versorgung bei uns übernommen und dies mit Bravour gemeistert. Vielen lieben Dank dafür.

Doch auch dem Bürgermeister, Herrn Gött, und seinen Mitarbeitern danken wir für ihre stete Unterstützung, vor allem, da die Renovierungsarbeiten noch im vollen Gange waren. Sie haben Großes geleistet.

Last but not least danken wir unseren großzügigen Sponsoren, ohne die die eine oder andere Anschaffung nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen Euch allen ein schönes, gesundes, glückliches Jahr - vergesst die Narren vom ACC nicht - wir erwarten Euch 2018 zu unseren nächsten Sitzungen, bis dahin

Ammern Helau

Orgelrestaurierung der „Grosse-Orgel“ in Ammern

Auf der oberen Empore unserer Kirche ist seit einigen Wochen etwas besonders „Schönes“ im Gange. Der Orgelbauer Brode und sein Sohn aus Heiligenstadt haben sich unserer Orgel angenommen. Mit anderen Worten, die Orgel in Ammern wird nun endlich restauriert.

Weil es Anfang 2016 eine Absage der Fördermittel aus dem Orgelfond der Landeskirche gab, hat niemand mehr mit der Erteilung des Auftrages an Firma Brode gerechnet. Es war schon eine riesige Überraschung als die Zusage für Fördermittel aus der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen und dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie auf dem Tisch lag.

Insgesamt kommen Kosten von über 40.000 € zusammen, um das Orgelwerk und das Klangbild wieder in Ordnung zu bringen. Weiterhin muss auch das Gehäuse der Orgel (Prospekt) farblich neu gefasst werden.



Die Kirchengemeinde hat dankenswerterweise in der Vergangenheit viele Spenden für die Orgel bekommen, aber die große Summe konnte nicht ohne Zuschüsse und Fördermittel in Höhe von insgesamt 18.000 € aufgebracht werden. Auch der Kirchenkreis Mühlhausen hat eine stolze Summe zugeschossen. So kann nun die Restaurierung des Pfeifenwerkes als erster großer Abschnitt beginnen. Für die nächsten Jahre sind dann noch weitere Abschnitte geplant.

Unsere Orgel wurde vom Mühlhäuser Orgelbauer Johann Friedrich Grosse im Jahre 1859 gebaut und ist noch im Wesentlichen im Original erhalten. Dies macht sie auch so historisch wertvoll. Wir sind sehr gespannt, wenn die Orgelbauer die nun zur Überholung ausgebauten Pfeifen, wieder einsetzen und die Orgel mit voller Stimme zu hören sein wird.

Wenn alles planmäßig läuft, soll sie zum Erntedankfest in diesem Jahr wieder erklingen und eingeweiht werden. Dann ist ein wichtiger Abschnitt erst einmal geschafft.

Im Namen des GKR Ammern
Michael Höch

OT Dachrieden

Einladung der Jagdgenossenschaft Dachrieden

Die Jagdgenossenschaft Dachrieden lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Dachrieden zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet

**am Freitag, dem 21. April 2017 um 18.00 Uhr
im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr**

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Verlesen des Protokolls von 2016
3. Bericht des Vorstandes durch den Jagdvorsteher
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Entlastung der Kassenwartin
9. Vorschläge zur Kassenprüfung 2018
10. Verwendung des Reinertrages
11. Antrag eines Jägers auf Jagdpacht
12. Diskussion
13. Schlusswort

Bitte wenn möglich den Nachweis für den Landbesitz mitbringen.

Herzlich eingeladen sind auch die Jagdpächter.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Helmut Mehler
Jagdvorsteher

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Dachrieden

Am 18.02.2017 hatte der Vorstand der Feuerwehr Dachrieden zur Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2016 geladen. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden sowie die geladenen Gäste folgten der Einladung, so dass pünktlich 18.00 Uhr mit der Jahreshauptversammlung begonnen werden konnte.

Der Wehrführer, Torsten Kiesel, konnte von 2 kleinen Einsätzen und diversen Schulungen berichten. Hervorgehoben wurden die beiden Einsatzübungen der Gemeinde Unstruttal in Eigenrode und Horsmar, an denen die Feuerwehr Dachrieden jedes Mal beteiligt war.

Olaf Zieger berichtete als Vereinsvorsitzender von den zahlreichen Aktivitäten des Vereins, immerhin hat man an allen großen Veranstaltungen in Dachrieden im letzten Jahr mitgewirkt.

Der Jugendwart, Michael Nonn, ging in seinem Bericht auf die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr ein und lobte den „Firekids Day“, der in der Gemeinde Unstruttal 2016 durchgeführt wurde. Alle Jugendfeuerwehren mit ihren Ausbildern trafen sich hierfür in der Feuerwehr Ammern, um gemeinsam in der Stationsausbildung Neues zu lernen.



Für 50 Jahre treue Dienste wurden die Kameraden Rüdiger Kiesel, Eberhard Fuchs und Dieter Nonn (in Abwesenheit) ausgezeichnet. Für ihr 10-jähriges Dienstjubiläum wurden Stefan Weinreich, Nina Peter (in Abwesenheit) und Markus Peter (in Abwesenheit) ausgezeichnet. Zum Oberlöschmeister wurden die Kameraden Michael Nonn und Torsten Kiesel und zum Brandmeister wurde Rüdiger Kiesel befördert.

Der Vorstand dankt allen Kameraden für ihren geleisteten Einsatz und hofft auf weiterhin reges Engagement auch in Hinblick auf die Feier zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr Dachrieden.

Zur Erinnerung an unseren ersten Bürgermeister nach der Wende - Hartmut Trescher



Es gibt sicherlich wenige Menschen, die sich so aktiv und politisch überzeugt in das gesellschaftliche Leben eingebracht haben, wie es Hartmut getan hat. Sehr interessant und immer aufmerksam verfolgte er das Vereinsleben in unserem Ort und übernahm für viele Jahre als Wehrleiter die Freiwillige Feuerwehr. Seine große Begeisterung zum Fußball zeigte er über die Jahre zu den jährlich stattfindenden Kleinfeldfußballturnieren.

Hartmut war kein bequemer Zeitgenosse, er hatte immer Ideen, immer Pläne und Visionen. Damit überforderte er mitunter sein Umfeld. Er war eben ein - Macher -.

Im Herbst 1989 wurde die „Bürgerinitiative“ im Ort gegründet mit ihm als Vorsitzender und er wurde 1990 in der ersten freigewählten Gemeindevertretung als Ortsbürgermeister gewählt.

Die neue Verwaltungsstruktur zu erkennen und sie in der Gemeinde umzusetzen das erforderte viel Kraft, Kenntnisse und Optimismus. Hartmut meisterte die schwere Wendezeit souverän und nahm auch auf seine Gesundheit keine Rücksicht.

Mit dem Programm zur Dorferneuerung 1993 wurde Dachrieden zum Förderdorf. Zu den Schwerpunkten gehörten:

- Hintergasse/Unterdorf
- Dorfanger
- Ortsbeleuchtung
- Jugendclub
- Denkmal Kirchplatz
- Kirchturmsanierung
- Feuerwehrlöschfahrzeug mit Funk
- Wolfsanger
- Sperlingsberg
- Gasversorgung.

Mit diesen Vorhaben, immer unter Aufsicht unseres Bürgermeisters wurde für alle Einwohner sichtbar dargestellt, wie sich ein

Dorf optisch wirkungsvoll verändern kann, wenn Fördermittel innerhalb der Dorferneuerung gezielt eingesetzt werden. Ein absoluter Höhepunkt in seiner Amtszeit war zweifelsohne die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten - 1100 Jahre Dachrieden - im Juni 1997. Es war ein Kraftakt, die Festwoche mit der überwältigenden Unterstützung der Dachrieder, hervorzuheben Frank Weinreich, so zu gestalten, wie sie von den Einwohnern und Gästen wahrgenommen wurde, als ein wunderbares, unvergessenes Erlebnis. Hierbei hatte er als Bürgermeister das Zepter voll in der Hand. Das Jubiläum wird immer mit dem Namen Hartmut Trescher verbunden bleiben. Hartmut war ein echter Dachrieder und blieb es auch immer. Er pflegte seine Kontakte mit seiner Schwester Margrit und seinen Freunden intensiv. Hartmut war von 1990 bis 2004 unser Ortsteilbürgermeister und er hat alle Höhen und Tiefen, die ein öffentliches Amt mitbringen, erleben dürfen, das war sicherlich nicht immer leicht für ihn. Unserem Gesangsverein war Hartmut immer sehr aufgeschlossen und freundschaftlich verbunden, dazu gehörte auch sein Bekanntheitsgrad im politischen Alltag oder als langjähriger Schöffe am Amtsgericht Mühlhausen. Er hat unsere Chorarbeit immer geschätzt und unterstützt. Wir haben ihm viel zu verdanken. Als unser Ehrenmitglied gebührt ihm deshalb unsere Achtung, unsere Freundschaft und unsere Dankbarkeit. Er gehört zu unserm Verein und wir werden uns immer gern an ihn erinnern.

**Vorstand
Männergesangsverein Dachrieden e.V.**

OT Eigenrode

Karneval in Eigenrode - Klein aber fein

Mit einem 90-minütigem Programm konnten die Eigenröder Narren des Geselligkeitsvereins das Publikum im Saal der Gemeindeschenke „Zur Erholung“ wieder mit ihren stimmungsvollen Darbietungen überzeugen. Die 13 aktiven Vereinsmitglieder konnten mit Tanz und Büttenreden am Samstag, dem 18. Februar ein kurzweiliges Programm darbieten. Die Frauen hatten in dieser Saison sogar zwei Tänze eingeübt, welche unterschiedlicher gar nicht sein konnten.



Einmal als Omas und einmal in Kostümen der 20er Jahre stellten sie ihre Vielfaltigkeit unter Beweis. Moritz und Alexander Vogt unterhielten sich über die Schwierigkeiten bei der Berufswahl, Andreas Frey stand als ein Eunuch in der Bütt und das Männerballett erinnerte an die Erobikbewegung der 80er Jahre. Creativ Sound begleitete uns musikalisch durch den Abend. Der traditionelle Peterstag am Sonntag war sehr gut besucht. Aus den umliegenden Orten kamen wieder Eltern mit ihren Kindern, die in den verschiedensten Kostümen vorgestellt wurden.



Mit einigen Spielen wurde es den Kindern auf der Tanzfläche auch nicht langweilig. Neun Kinder aus der Tanz AG der Grundschule Hüpstedt führten zwei Tänze auf und wurden sogar um eine Zugabe gebeten. Ihnen und der Leiterin, Frau Rademacher, gilt ein besonderer Dank.

Der Geselligkeitsverein

Verabschiedung von Pfarrer Rymatzki

*Pfarrer' lein ach Pfarrer' lein ...
Warum muss denn dieser Abschied sein???*
Mit diesem selbstgedichteten Lied verabschiedete das Kirchspiel Rüdigershagen ihren lieben Pfarrer nach mehr als 20 Jahren. In unserer Kirchengemeinde Eigenrode war es in den letzten Jahren nicht langweilig. Vielleicht waren wir auch verwöhnt vom Pfarrer Niemann, der 30 Jahre lang unser lieber Pfarrer war. Danach hatten wir 3 Jahre Pfarrer Neugebauer und dann kam für uns die große Wende. Nach mehr als 40 Jahren Zugehörigkeit zu Horsmar, hat man uns aus dem Unstruttal herausgerissen und ins Eichsfeld abgeschoben und dafür Hollenbach und Dörna eingegliedert. Dieses geschah gegen unseren Willen! Herr Superintendent Piontek hat hiergegen in jeglicher Weise christlicher Nächstenliebe „Stärke“ bewiesen. Vielleicht sollte Herr Piontek lieber in die Politik wechseln und dort beweisen, wie schnell man eine Gebietsreform durchführen kann. Nun waren wir fast 3 Jahre zum Kirchspiel Rüdigershagen zugeordnet und hatten uns eingelebt. Es kam der nächste Schock. Pfarrer Rymatzki wechselte die Pfarrstelle zum 01. Januar 2017 nach Jena ins Lutherhaus. Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Rymatzki aus der Pfarrstelle des evangelischen Kirchspiel Rüdigershagen, der Kirchengemeinde Eigenrode und Sollstedt fand am 15. Januar 2017 in Rüdigershagen statt. Anschließend in der Gaststätte viel Lob und Dank an ihn. Aus Eigenrode hielt ich (Alfred Zahn) eine Abschiedsrede, überreichte ein Präsent und mein Enkel Moritz Vogt spielte ein Solo auf seiner Trompete (Großer Gott wir loben Dich). Im kleineren Kreis verabschiedeten sich die Eigenröder in unserer Kirche „Skt. Johannes“ vom Pfarrer Rymatzki.



Der Chor von Eigenrode begleitete diesen Gottesdienst mit einigen Liedern und dankte mit einem Präsent. Im Namen des Gemeinde-Kirchen-Rates Eigenrode möchte ich nochmals DANKE sagen, dass wir ihn 3 Jahre haben durften und Danke an alle Beteiligten für seine Verabschiedung.

**GKR
Vors. Alfred Zahn**



OT Horsmar

Jagdgenossenschaft Horsmar

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Horsmar lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Horsmar zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet

**am Sonntag, dem 23.04.2017 um 14.00 Uhr
in der Gemeindeschänke Horsmar**

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher B. Fleischhauer
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bekanntgabe der anwesenden Jagdgenossen nach Stimmen/Flächen
4. Bericht des Kassierers
- 4.1 Bericht der Revisionskommission
5. Beschluss zur Entlastung des Kassierers
6. Beschluss über Verwendung Reinertrag
7. Bericht des Jagdvorstehers
8. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes
9. Vorschläge für den Jagdvorsteher
- 9.1 Wahl des Jagdvorstehers
10. Vorschläge für den stellv. Jagdvorsteher
- 10.1 Wahl des stellv. Jagdvorstehers
11. Vorschläge für den Kassierer
- 11.1 Wahl des Kassierers
12. Vorschläge für die zwei Beisitzer
- 12.1 Wahl der zwei Beisitzer
13. Wahl der zwei Rechnungsprüfer
14. Diskussion
15. Schlusswort des Jagdvorstehers

Im eigenen Interesse ist Ihre Anwesenheit dringend erforderlich. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Um das Jagdkataster aktualisieren zu können, bitten wir die Mitglieder um Vorlage möglichst aktueller Grundbuchauszüge. Einlass ist bereits ab 13.00 Uhr um den Nachweis der Stimmen und Flächen zu sichern.

B. Fleischhauer
Jagdvorsteher



Waldgenossenschaft Waldinteressenten Horsmar“

Einladung

Am **Samstag, dem 22.04.2017** findet um **14.00 Uhr** im Saal der Gemeindeschänke Horsmar unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Einlass: 13.00 Uhr

Persönliches Erscheinen aller Mitglieder ist erforderlich!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung
3. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Verlesung der Tagesordnung
5. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
6. Kassenbericht des Rechnungsführers für das Jahr 2016
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Rechnungsführers
9. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und

- Abrechnung des Haushaltsplanes 2016
10. Entlastung des Vorstandes
11. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplanes für 2017
12. Beschluss zur gemeinsamen Holzvermarktung in der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordthüringen
13. Diskussion
14. Schlusswort des Vorsitzenden

Zum Punkt 3 der Tagesordnung

Sollte bei der Versammlung Beschlussunfähigkeit festgestellt werden, wird sofort nach Schließung der Versammlung eine neue Versammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der dann vertretenen Anteile beschlussfähig ist. (§ 8 Absatz 3 der Satzung)

Karsten Henning
Der Vorsitzende

OT Kaisershagen

Jagdgenossenschaft Kaisershagen

Die Jagdgenossenschaft Kaisershagen lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Kaisershagen zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet

**am Freitag, dem 21.04.2017, um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zum alten Kaiser“**

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers und des Kassierers
Bericht der Rechnungsprüfer
3. Anfragen zu den Berichten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Verwendung des Reinertrages
7. Diskussion
8. Beschlussfassung

Der Vorstand freut sich auch in diesem Jahr über eine aktive Teilnahme möglichst vieler Mitglieder. Wir weisen wiederholt darauf hin, dass per Gesetz alle Landeigentümer Mitglieder der Genossenschaft sind, und von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machen sollten.

gez. Meyenberg
Jagdvorsteher



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

Ehrenamtliches Redaktionskollegium:

Ammern - Herr Vockrodt, Dachrieden - Herr Petri, Eigenrode - Herr Keilholz, Horsmar - Frau Hündorf, Herr Göthling, Kaisershagen - Frau Vogt, Frau Pinternagel, Reiser - Herr Kastner, Herr Papendick

Redaktionssekretärin: Frau Backhaus

Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 71, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.



Wir wünschen Euch und Eurem Kinde an Glück so viel das Herz nur fasst, und ein Willkommensangebinde sei Gruß dem neuen Ehrengast.

In der Vorstadt ist ein kleiner Junge angekommen.
Die Eltern Nicole Lenzner und Markus Jankun freuen sich gemeinsam mit dem großen Bruder Leandro über die Geburt von **Lucien Noel**. Er wurde am 19.02.2017 geboren und wog 2.850 g.

Wir gratulieren der kleinen Familie recht herzlich zu ihrem Sonnenschein und wünschen alles Glück der Erde.

Die Einwohner von Kaisershagen



OT Reiser

Neujahrsempfang des Ortsteilbürgermeisters

Am 03. Februar 2017 hatte der Ortsteilbürgermeister, Jörg Papendick, zum Neujahrsempfang in das Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Mit einem Glas Sekt wurden die Gäste begrüßt. Der Ortsteilbürgermeister freute sich sehr, dass viele Gäste der Einladung folgten, denn so ein Empfang bietet die Möglichkeit zum Gedankenaustausch über die Zukunft von Reiser und das gebietet Danke zu sagen. Danke, ein einfaches Wort was selten gesagt wird. Das Jahr 2017 ist dem Reformator Martin Luther gewidmet, der uns das ganze Jahr lang begleiten wird. Luther soll mal gesagt haben: „Tritt frisch auf! Tu's Maul auf! Hör bald auf!“ Ein humorvoller Einstieg für die Neujahrsrede.

In Reiser ist man stolz auf das Erreichte, vor allem ist Jörg Papendick stolz, dass es in dem kleinen Ort Menschen gibt, die sich ehrenamtlich mit viel Zeitaufwand für das Allgemeinwohl einsetzen, etwas bewegen, sich bemühen, wo andere stumm zusehen. All das gibt unserem Ort sein liebenswertes, menschliches und soziales Gesicht, das besonderen Respekt und Anerkennung verdient. Was wäre ein Dorf ohne die Vereine? Die Vereine bestimmen das dörfliche Leben. Veranstaltungen, wie das Verbrennen der Weihnachtsbäume, das Maifeuer, Schützenfest, Kirmes und das Martinifest werden von unseren Bürgern angenommen. Trotz der hohen finanziellen Belastungen durch weniger Zuweisungen vom Land Thüringen und die hohe Kreisumlage wurde im vergangenen Jahr in vielen Ortsteilen investiert und Schulden abgebaut. In unserem Ort wurde die Brücke über den Mühlgraben in der Hauptstraße grundhaft instandgesetzt. Die Kosten beliefen sich auf 140.000,00 €. Durch Fördermittel in Höhe von 80.100,00 € wurde die Gemeinde aber nicht so belastet.

Mein besonderer Dank gilt dafür den Gemeinderäten, dem Bürgermeister, Herrn Gött, und den Mitgliedern vom Ortsteilrat sowie der Verwaltung, die solche Investitionen durch die gute Haushaltsführung ermöglichen. Wir sind eine Gemeinde die gut aufgestellt ist. Man braucht sich nur in unseren Ortsteilen umzusehen, da stellt man fest, dass vieles neu geschaffen wurde. Das bedeutet für uns Reisersche, dass wir das Geschaffene erhalten müssen. Jeder Einwohner kann seinen Beitrag leisten.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wurde schon im Januar beschlossen. In unserem Ort werden ca. 80.000,00 € investiert. Die ca. 80.000,00 € werden für die Fußbodenarbeiten im Schützenhaus, die Modernisierung der Heizung im Feuerwehrgerätehaus, die Anbindung der Hauptstraße zur Kaisershagener Straße mit

Gehwegbau und dem Ausbau des Weges zum Flachstal benötigt.

Die geplante Gebietsreform der Landesregierung wird uns dieses Jahr voll beschäftigen. Es wird kein einfacher Weg sein, es wird ein schwerer Weg sein.

Im Anschluss an die Rede des Ortsteilbürgermeisters fanden viele interessante Gespräche statt.

Aufruf an die Einwohner von Reiser

Liebe Einwohner,

wir sammeln dieses Jahr Spenden für die Sanierung unseres Denkmals an der Kirche, für die gefallenen und vermissten Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges



Ihre Spende mit Verwendung „Sanierung Denkmal Reiser“ können Sie persönlich bei dem Vorsitzenden des Heimatvereins Reiser e. V., Hermann-Paul Kastner, An der Leithen 10, 99974 Reiser abgeben oder auf des Konto des Heimatvereins überweisen.
Die Bankverbindung bei der Sparkasse Unstrut-Hainich lautet:

IBAN: DE 25820560600511015852

Kennwort: Sanierung Denkmal Reiser

Jörg Papendick
Ortsteilbürgermeister